

Das Hochschulstudium (am Beispiel der TH-Köln) // Kaiserin-Theophanu-Gymnasium

Worum geht es?
Die TH Köln kommt jährlich an die Schule, um einen ca. einstündigen Vortrag (inkl. SuS-Fragen) zu ihrem Studienangebot zu halten (obligatorischer Teil). Im Vorfeld werden die Studieninteressen der SchülerInnen abgefragt, um im Anschluss an den Vortrag verschiedene Gesprächskreise zu ausgewählten Studienfeldern anbieten zu können (freiwilliger Teil).
Was ist das Ziel der Maßnahme?
Die SchülerInnen lernen am Beispiel der TH Köln ein mögliches Studienangebot kennen. Durch die im Vorfeld abgefragten Interessen ist es der TH Köln möglich, auch individueller auf Studieninteressen einzugehen. Ggf. werden auch Angebote und Vereinbarungen zum „Schnupperstudium“ getroffen.
Wen sprechen Sie mit der Maßnahme an? Wer ist die Zielgruppe?
Alle SchülerInnen der Q1 (obligatorischer Teil), einige SchülerInnen der Q1 (ausgewählte Studienfelder)
Wie oft und wann findet die Maßnahme statt?
Jährlich, Ende Dezember/ Anfang Januar im Vorfeld der Studienorientierungswochen.
Wer ist in der Schule an der Vorbereitung, Umsetzung und Nachbereitung beteiligt?
StuBO: Absprachen mit der TH/ Abfragen der Schülerinteressen/ Raumblockungen im Vorfeld, die Nachbereitung wird in Form eines Evaluationsgesprächs mit der TH Köln wahrgenommen
Wie viel Zeit nimmt die Vor- und Nachbereitung in Anspruch?
Ein voller Arbeitstag (die Arbeit erstreckt sich über einige Wochen)
Was schätzen Sie besonders an der Maßnahme, was gelingt besonders gut?
Die Veranstaltung ist in einen obligatorischen und einen freiwilligen Teil unterteilt und stellt insofern eine Mischung aus verpflichtender und eigenverantwortlicher Information dar, dies entspricht unserem Konzept der Berufsorientierung in der Oberstufe.
Was sind die größten Herausforderungen?
Das Abfragen der Schülerinteressen hängt von der aktiven Teilnahme der SchülerInnen ab, der Rücklauf ist nicht immer repräsentativ.
Gibt es externe Kooperationspartner? Wenn ja, welche?
TH Köln
Was können Sie an andere Schulen weiter geben für einen möglichen Transfer der Maßnahme?
Gut umsetzbar, wichtig ist eine gute und kontinuierliche Kommunikation mit dem Kooperationspartner (eine Hochschule oder Universität), die Veranstaltung ist aufgrund der Evaluationsgespräche bereits mehrfach verändert / verbessert worden.
Kontakt, Ansprechpartner/in:
Jan Hörske: j.hoerske@kts-koeln.de